

## Jahresbericht des Präsidenten 2008

Sehr geehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde

Unser Verein der Freunde der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts hat ein weiteres interessantes Vereinsjahr durchlebt. Die Themen der Veranstaltungen reichten von den Phantasielandschaften des Basler Zeichners Emanuel Büchel (vorgestellt von Dr. Yvonne Boerlin) über den Alpenfirn des Landschaftsmalers Otto Frölicher (vorgestellt von Katja Herlach und Dr. Marie Therese Bättschmann) bis zu den munteren „Mahlern“ der Schweizerischen Künstlergesellschaft in Zofingen (vorgestellt von Katja Herlach und Dr. Marie Therese Bättschmann). Die letzte Veranstaltung war so erfolgreich, dass sie im laufenden Jahr extra für die Zofinger Kulturfreunde wiederholt werden musste. Die im letzten Jahr vorgesehene Fahrt ins Blaue wird dieses Jahr am 28. August mit einem Ausflug aufs Schloss Neu-Bechburg in Oensingen sicherlich zu einem vollen Erfolg werden. Die Zusammenarbeit mit den Behörden und Kulturverantwortlichen der Stadt Olten, insbesondere auch mit der Leiterin des Kunstmuseums Frau Patricia Nussbaum, ist auf besten Wegen. Das in Aussicht gestellte Abteil im Kulturgüterschutzraum der Stadt Olten konnte unsere Stiftung im April 2009 beziehen. Damit steht Stiftung und Verein der dringend benötigte Archivraum zur Verfügung, was vor allem auch im Hinblick auf künftige Anschaffungen und Schenkungen wichtig ist. Mit grosser Freude durften wir im Herbst des vergangenen Jahres eine grosszügige Schenkung aus Oltner Privatbesitz entgegennehmen. Es handelt sich dabei um eine Landschaftsstudie in Oel eines Malers aus der Münchner Schule, wahrscheinlich des Schweizer Malers Otto Frölicher. Darüber hinaus durften Verein und Stiftung im vergangenen Vereinsjahr weitere Kunstwerke und Spenden entgegennehmen. Auch dafür danken wir sehr. Solche Spenden ermöglichen Verein und Stiftung ihre Arbeit erfolgreich weiterzuführen. Für das im letzten Jahr leider zurückgetretene Vorstandsmitglied Sibylle Scherer konnten wir einen ausgezeichneten Ersatz in der Person von Verena Bider finden. Erfreulich entwickelt sich weiterhin die Zusammenarbeit von Verein und Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts. In einem gemeinsamen Strategiepapier wurde für das kommende Dezenium eine Ausstellungsplanung entwickelt. Vermehrtes Augenmerk soll – trotz wirtschaftlich angespannten Zeiten – dem Sponsoring gewidmet werden. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen und vor allem auch allen Chargierten des Vereins für die Sympathie und das tatkräftige Engagement in vielerlei Formen gedankt. Damit besteht Garantie für das weitere gute Gedeihen unseres Projektes zum 19. Jahrhundert.



*Olten, den 25. Mai 2009 / Dr. Adolf C. Kellerhals, Präsident*